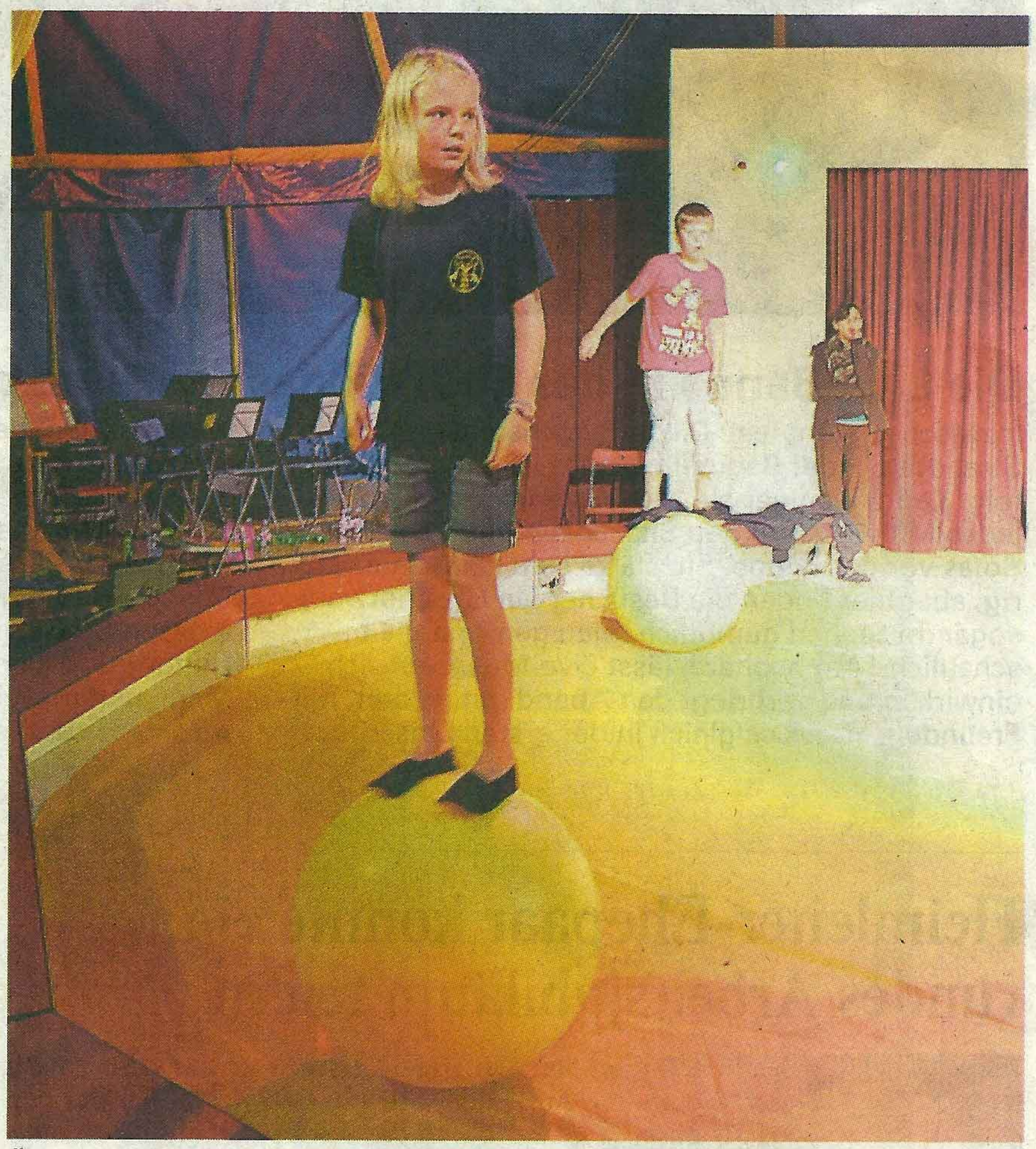
Aargauer Zeitung 5. August 2011

Zehenspitzen-Feingefühl ist gefragt

Arni Verkleiden, frisieren, schminken – 48 Kinder und Jugendliche schlüpfen für den Circus Biber in ihre neuen Rollen.

VON GIOIA LENGGENHAGER



Übung macht den Meister, das wissen auch die Balltänzerinnen. GIL

Das diesjährige Programm namens «Frisch uf de Tisch» sieht einer TV-Kochsendung ähnlich; der Zuschauer wähnt sich in einem Filmstudio. Die jungen Artisten stellen in 16 Nummern sowohl den eigentlichen Kochvorgang nach, inszenieren aber auch Pannen in der Küche. So stürmen beispielsweise sechs als Mäuse verkleidete Kinder die Kochinsel in der Mitte der Manege.

Unvergessliche Erlebnisse

Fragt man nach dem Spassfaktor des Zirkuslebens für die Jugendlichen, bekommt man eine klare Antwort. «Für die Kinder ist es ein unglaubliches Erlebnis. Sie vergessen alles andere», so Isabella Aondio, die Presseverantwortliche des Circus Biber. Für die zahlreichen, freiwillig mitarbeitenden Eltern und Betreuer sei es in erster Linie beeindruckend, die Entwicklung der Kinder zu jungen Erwachsenen mitzuerleben.

Talent und Leidenschaft

21 Leiterinnen und Leiter haben seit dem Januar wöchentlich mit den zwischen 8- und 16-jährigen Artisten an den verschiedenen Nummern gearbeitet, wobei sich die Jugendlichen die Disziplin selber aussuchen durften. Von leidenschaftlichen Bodenakrobatinnen und Seiltänzerinnen über Einrad Fahrer bis zu Jongleuren, Fakiren und Diabolo-Künstlern – jedes Talent kommt zur Aufführung.

Musikalisch Begabte finden ihren Platz in der «Biber Band», die ebenfalls aus Jugendlichen besteht und von einem Erstlehrjahrstift dirigiert wird. Zirkusbegeisterte Jugendliche, die aus Altersgründen (älter als 17) nicht mehr in der Manege auftreten dürfen, werden selbst Trainer oder halten die technische Infrastruktur aufrecht. Sie sitzen am Lichtpult, sorgen für Strom oder ziehen die Zirkuswagen mithilfe von Traktoren.

Artisten haben Lampenfieber

Die Kinder freuen sich auf die Premiere morgen Samstag, (6. August, 19 Uhr), hüpfen aber beim Gedanken daran nervös vom einen Bein auf das andere. Einige werden zum ersten Mal im Scheinwerferlicht stehen – und das vor grossem Publikum. Rund 4000 Zuschauer vermochte das letztjährige Programm zu begeistern. «2010 war ein Rekordjahr», bestätigt Aondio. «Wir hoffen dieses Jahr auf ähnlich hohe Besucherzahlen».

Bis zur Derniere am Samstag, 3. September finden elf Aufführungen hinter dem Schulhaus statt. Interessierten wird empfohlen, Tickets frühzeitig zu kaufen (im Volg Arni oder unter www.jugend-circus-biber.ch).